



Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße
Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa



Jahrgang 10 • Forst (Lausitz), den 11. August 2017 • Nummer 09

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages Spree-Neiße Seite 1

NICHTAMTLICHER TEIL

Engagierte Menschen gesucht! Seite 2

Untere Straßenbaubehörde des Landkreises Spree-Neiße informiert Seite 3

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben in Forst (Lausitz) Seite 4

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zieht um! Seite 5

Forstliche Förderrichtlinie überarbeitet Seite 5

Großkontrollen am Gräbendorfer See Seite 5

Politik hautnah erleben Seite 6

Verkürzte Öffnungszeiten der Recyclinghöfe! Seite 6

Erfolgreiche Feuerwehrolympiade in Villach Seite 6

Schützin aus Drebkau holt Silber bei EM in Aserbaidschan Seite 6

Das war sie nun wieder, die 17. Internationale Folklorelawine Seite 7

Neue Museumsleiterin in Dissen Seite 7

SPREE-NEISSE-TOUR Seite 8

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS Seite 9

Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert Seite 10

bildungsfenster Seite 12

Planen Sie doch mal einen Ausflug nach Polen? Seite 12

AMTLICHER TEIL

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages Spree-Neiße

Der Kreistag (KT) hat in seiner 20. Sitzung am 12. Juli 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 180-020/2017

1. Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße beschließt die in der Anlage beigefügte Kooperationsvereinbarung zwischen den Landkreisen Görlitz, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus.
2. Der Landrat wird ermächtigt die Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des GRW-Antrags zu unterzeichnen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 181-020/2017

Neustrukturierung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH und Aufnahme neuer Gesellschafter und Änderung des Gesellschaftsvertrages – Gesellschaftsvertrag der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Die Nummern 1 und 2 des Kreistagsbeschlusses vom 07.12.2016 (BV/203/2016/1) werden aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

1. Der Kreistag genehmigt die Aufnahme des im beigefügten Gesellschaftsvertrag aufgeführten neuen Gesellschafters in die Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH, die damit in Zusammenhang stehende Neuausrichtung der GmbH zur Wirtschaftsregion Lausitz GmbH sowie die Änderung der Höhe der Beteiligung und des Unternehmenszweckes.
2. Der Vertreter des Landkreises Spree-Neiße in der Gesellschafterversammlung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH wird angewiesen, der Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 182-020/2017

Die Verwaltung des Landkreises Spree-Neiße wird beauftragt die Gründung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) "Polnisch-Deutscher UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen" zu unterstützen, die Bereitschaft für eine Mitgliedschaft zu erklären und im Prozess der Gründung mitzuwirken.

Die Beitrittserklärung und die Gründungsunterlagen sind dem Kreistag in einem gesonderten Beschluss zur Entscheidung vorzulegen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 183-020/2017

1. Der Kreistag stimmt der geplanten Verschmelzung des Tourismusverbandes Niederlausitz e.V. mit dem Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. per 01.01.2018 zu.
2. Olaf Lalk, Beigeordneter, wird bevollmächtigt, in der diesbezüglichen Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Niederlausitz e.V. das Stimmrecht für den Landkreis Spree-Neiße wahrzunehmen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 184-020/2017

Der Kreistag beschließt:

1. die Gründung der Internationalen Naturausstellung GmbH (I.N.A. GmbH) mit dem in § 2 Gesellschaftsvertrag festgelegten Unternehmensgegenstand,
2. dass der Landkreis Spree-Neiße einen Stammkapitalanteil in Höhe von 20.000 EUR an der I.N.A. GmbH hält.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 185-020/2017

Für die Aufgabenwahrnehmung nach dem Kita-Gesetz wird für das Jahr 2017 die folgende Anpassung der Finanzierung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

- Für die Ämter und Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2017 eine Nachzahlung gewährt.
- In Anpassung an die Verbesserung des Personalschlüssels ergibt sich eine Nachzahlung in Höhe von 17,00 Euro pro Kind.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 186-020/2017

Für die Aufgabenwahrnehmung nach dem Kita-Gesetz wird die folgende Fortschreibung der Finanzierung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Landkreis Spree-Neiße – Der Landrat –
Verantwortlich:
 Landrat des Landkreises Spree-Neiße,
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz),
 Tel.: 03562 986-10006, Fax: 03562 986-10088
 www.landkreis-spre-neisse.de, E-Mail: pressestelle@lkspn.de

Verlag:
 Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen
 Tel.: 03571 467101,
 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de

Druck:
 DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

Auflage: 61.900 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, *Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa* wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.

- Die Kinderkostenpauschale wird für die Städte, Gemeinden und Ämter für das Haushaltsjahr 2018 um einen Betrag von 140,00 Euro pro Kind erhöht.
- Die mit den Ämtern und Gemeinden bestehenden öffentlich-rechtlichen Verträge sind entsprechend zu ändern.
- Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Haushaltsplan des Landkreises.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 187-020/2017

Für die Aufgabenwahrnehmung nach dem Kita-Gesetz wird die folgende Fortschreibung der Finanzierung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

- Die Kinderkostenpauschale wird für die Städte, Gemeinden und Ämter für das Haushaltsjahr 2019 um einen Betrag von 28,00 Euro pro Kind erhöht.
- Die mit den Ämtern und Gemeinden bestehenden öffentlich-rechtlichen Verträge sind entsprechend zu ändern.
- Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Haushaltsplan des Landkreises.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 188-020/2017

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße fasst den Beschluss:

1. Die Abgeordneten des Kreistages Spree-Neiße sprechen sich für die Fortführung des Schulbetriebes an der Schule mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Lernen“ in Spremberg aus.
2. Das Staatliche Schulamt wird aufgefordert, den Eltern und Kindern das im Brandenburgischen Schulgesetz (BbgSchulG) verankerte Wahlrecht einzuräumen und in transparenten Verfahren auf alle im Schulgesetz vorgesehenen Möglichkeiten der Beschulung hinzuweisen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 189-020/2017

Der Kreistag beschließt die 5. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Spree-Neiße 2017 bis 2022.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 190-020/2017

Der Kreistag beschließt auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung musealer Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße vom 28.04.2017, dass die Verteilung der institutionellen Förderung im Haushaltsjahr 2017 wie folgt vorgenommen wird:

Guben:	33.626,44 EUR
Forst (Lausitz):	43.737,30 EUR
Peitz:	38.219,48 EUR
Dissen:	52.327,70 EUR
Bloisdorf:	19.002,70 EUR
ATZ Welzow:	33.086,38 EUR

Kreistagsbeschluss-Nr.: 191-020/2017

Unabhängig vom derzeit laufenden Prozess einer Verwaltungs- und Funktionalreform spricht sich der Kreistag Spree-Neiße für die dauerhafte Aufgabenwahrnehmung nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) in kommunaler Trägerschaft aus.

Der Landrat wird beauftragt, bereits jetzt die Weichen für die Fortführung der Option nach einer Verwaltungs- und Funktionalreform zu stellen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 192-020/2017

Der Kreistag beschließt die Vergabe der Straßenbauleistung „Ausbau der Kreisstraße K 7101 - OD Eichwege, 2., 3. und 4. BA, Los 1-3“ an den Bieter Nr. 3, die

**Firma Nadebor GmbH;
Görlitzer Straße 17,
02957 Krauschwitz**

zu dem geprüften Angebotspreis von 544.761,71 EUR.

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

NICHTAMTLICHER TEIL

Engagierte Menschen gesucht!

Der Landkreis Spree-Neiße möchte zum „Tag des Ehrenamtes“ am 05. Dezember 2017 Einzelpersonen oder Gruppen aus dem Landkreis Spree-Neiße ehren, die sich im besonderen Maße in den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamtes engagiert haben, wie z.B.

- im Umwelt-, Natur- und Tierschutz,
- im Bereich der Zivilcourage,
- in der Katastrophenhilfe und der Gefahrenabwehr,
- im Bereich des Sports, Kultur, Politik, Religionen und Brauchtumspflege
- in der Fürsorge, Hilfe, Unterstützung und Pflege für andere Menschen (sozialer Bereich).

Vorschläge Dritter oder Eigenbewerbungen sind mit einer kurzen Begründung (siehe Anlage) schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk „Ehrenamt“ bis zum 30.09.2017 an den

**Landkreis Spree-Neiße
Büro Landrat
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)**

einzureichen.

In Abstimmung mit der Kreistagsvorsitzenden, der Integrations- und Behindertenbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten werden die Vorschläge bewertet und die zu ehrenden Personen zu einer Feierstunde eingeladen. Die Ehrung wird durch den Landrat im Dezember 2017 vorgenommen.

**A. Noack
Integrations- und Behindertenbeauftragte**



Absender: _____ Datum: _____

**Vorschläge zur
Auszeichnung von Menschen aus dem Landkreis Spree-Neiße,
die sich im besonderen Maße im Ehrenamt engagiert haben.**

Ich schlage vor:

Frau _____ Herr _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum*: _____ Beruf*: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Email*: _____

*) Angaben sind freiwillig

Begründung des Vorschlages:

Untere Straßenbaubehörde des Landkreises Spree-Neiße informiert

Rekordverdächtige Bauzeit

... das meint Frank Kuckert, Sachgebietsleiter der Unteren Straßenbaubehörde vom Landkreis Spree-Neiße. Bereits am Freitag, dem 14.07.2017, wurde der erste von drei Teilabschnitten auf der Kreisstraße K 7101 zwischen Jerischke und Döbern fertiggestellt.

An der längst überfälligen Deckenerneuerung arbeiteten drei Firmen aus dem Spree-Neiße-Kreis sowie die Kreisstraßenmeisterei. Die 14-tägige Bauzeit konnte mit einem optimierten Bauzeitenplan erreicht werden.

Der Dreischichtaufbau erhielt auch ein „bewehrendes und spannungsabbauendes System“. Dies soll eine bessere Lastverteilung im Belag ermöglichen und auch Risse verhindern. Je nach Mittelbereitstellung werden zwei weitere Abschnitte folgen. Spätestens 2019 soll die 6,50 m breite Fahrbahn der Ortsverbindung fertig gestellt sein.

Gemeinsam mit dem am 12.07.2017 im Kreistag beschlossenen Bau des 2., 3. und 4. Bauabschnittes in der Ortsdurchfahrt Eichwege wird die „schnelle Verbindung“ seine volle Nutzung für die Fahrzeugführer erreichen. Seit 02.08.2017 und voraussichtlich bis Ende Oktober 2017 wird die Ortsdurchfahrt Eichwege wieder voll gesperrt, um die neuen Bauarbeiten in der Ortslage weiter führen zu können.



Ortsverbindung Gosda-Klinge fertiggestellt!

Mehrere Jahre wurde im Landkreis Spree-Neiße über die Einordnung der Baumaßnahme K 7111 Ortsverbindung Gosda-Klinge gerungen. Das Kommunalinvestitionsgesetz ermöglichte den Bau der rund 875 m langen Kreisstraße. Im Vorfeld liefen umfangreiche Verkehrszählungen und Verkehrslärberechnungen durch die Kreisstraßenmeisterei Spremberg. Das Teilstück war eine der schlechtesten Straßenabschnitte im Bestand der Unteren Straßenbaubehörde.



Seit Dienstag, 18.07.2017, kann der Streckenabschnitt wieder mit der Höchstgeschwindigkeit 100 km/h befahren werden. Vorsicht ist jedoch, nach wie vor, in den Kurvenabschnitten geboten.

Hier sind umfangreiche Versickerungsanlagen für das Niederschlagswasser der Straße angelegt worden. Rund 340.000 EUR investierte der Landkreis in den Straßenabschnitt.

Als Weiterführung beabsichtigt die Deutsche Bahn, unter Beteiligung des Landkreises, den Ausbau des Bahnüberganges Klinge im Kurvenbereich. Die Planungen sind bereits angelaufen. Wann der Ausbau erfolgen kann ist derzeit noch unklar.

Gubener Brückenbau im Plan?

Am Gubener Hauptknoten der Kreisstraße K 7148 und der alten B 320 laufen zurzeit die Hauptbauarbeiten zum Brückenbau über das Schwarze Fließ. Das größte Tiefbauvorhaben des Landkreises Spree-Neiße im Jahr 2017 ist mit vielen Problemen gespickt, die gelöst werden wollen. Die Sicherungsmaßnahmen am Leitungsbestand wurden als Vorarbeiten ohne Probleme gemeistert.

Ein leichter Bauverzug entstand aber durch das verzögerte einbringen der 18 Bohrpfähle aus Beton. Die ausgereizte Terminplanung für die große Bohrlafette war Ursache für den verspäteten Einsatz.



Die zwei eingebrachten Bohrpfähleihen bilden die Basis für die noch folgende Auflagerkonstruktion.

In der nächsten Woche wird das weitere entfernen des Überbaus (Betonplatte) mit einem schweren Hydraulikhammer (lautstark in der Stadt Guben vernehmbar) erfolgen. Gleichzeitig wird das Abtrennen der Flügelwände mittels Seilsäge vorangebracht.

Die für den Bürger recht interessante Baustelle kann gut über die extra installierte Fußgängerbrücke erreicht werden. Ein Betreten der Baustelle ist aus Sicherheitsgründen jedoch nicht erlaubt.

Baustart in Roggosen

Die Vollsperrung in der Ortsdurchfahrt Roggosen wurde am Donnerstag, dem 20.07.2017, pünktlich aufgebaut.

Das bauausführende Unternehmen, die Eurovia VBU aus Kolkwitz, hat seinen jungen Bauleiter Marko Palme und den erfahrenen Polier Thomas Grabowski mit der Überwachung der Baumaßnahme betraut. Viel Zeit für das Einlesen in das Projekt hatten sie nicht. Mittlerweile kennen sie aber fast jedes Detail der Planungsunterlagen und konnten das benötigte Straßenbaumaterial bestellen. Den zu erfüllenden und straffen Bauzeitenplan hat der Landkreis Spree-Neiße als Auftraggeber für das letzte 320 m lange Teilstück zwischen Koppatz und Roggosen vorgegeben. Rund 350.000 EUR sollen hier noch 2017 verbaut werden.

In den nächsten Tagen wird die alte Bitumendecke entfernt. Weiter geht es mit Suchschachtungen zur Erkundung des vorhandenen Kabel und Leitungsbestandes. Erst danach beginnt die Neuverlegung des Regenwasserkanals in der Straße. Ist dieser dann fertig kann der Straßenneuaufbau beginnen. Zum Feriende soll der Busverkehr wieder auf der neuen Fahrbahndecke fahren können. Das ist das Ziel der Baubeteiligten.

Zur Aufwertung der Maßnahme erhält die Ortsverbindung Roggosen-Koppatz im November 2017 weitere Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen. Strauch- und Baumpflanzungen werden nicht nur entlang der K 7113 getätigt, sondern auch in Anliegergrundstücken wird neue Begrünung entstehen.



Text und Fotos: Untere Straßenbaubehörde des Landkreises Spree-Neiße

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben in Forst (Lausitz)

*Ausbau der Kreisstraße K 7109 – Ortsdurchfahrt Forst
1. BA, ab Domsdorfer Kirchweg bis zur Skurumer Straße (Länge ca. 1550 m)*

Der Landkreis Spree-Neiße, die Stadt Forst (L.) und die Stadtwerke Forst bauen **ab dem 06.09.2017** die Kreisstraße K 7109 in der Ortsdurchfahrt Forst ab Domsdorfer Kirchweg bis zur Skurumer Straße mit folgenden Terminen aus - Bau in zwei Teilabschnitten (TA)

1. TA: ab Domsdorfer Kirchweg bis zur Einmündung Märkische Straße (773 m)

ab 28.08. bis 06.09.2017 – vor Baubeginn Munitionsbergung in der Trasse neuer Gehweg

06.9. bis 27.11.2017 06./07.09.2017	Bauarbeiten unter Vollsperrung (12 Wochen) 2 Arbeitstage Abbruch; Aushub Fahrbahn
08.09. bis 22.09.2017	2 Wochen - Munitionsbergung in Trasse Fahrbahn, Bereich Durchlass zuerst (grob geschätzt)
25.09. bis 27.10.2017	5 Wochen - Verlegung neue Trinkwasser-Leitung in Trasse Fahrbahn einschließlich querende Trinkwasser-Hausanschluss-Leitungen erneuern; anschließen; Druck- und Hygieneprüfung
28.11. bis 19.12.2017	Bau unter halbseitiger Sperrung – (3 Wochen) (Bankette, Mulde, Verkehrsfreigabemarkierung, Beschilderung, Rasenansaat, Gehweg pflastern 90 m rechts)

Hinweis: Im Bereich der Zufahrt zur Agrargenossenschaft Forst befindet sich ein ortsfestes Bodendenkmal. Für die Verlegung der Trinkwasser-Leitung, Straßen- und Gehwegbau ist eine archäologische Baubegleitung erforderlich.

2. TA: ab Einmündung Märkische Straße bis Skurumer Straße (770 m) (mit Kreuzung Märkische Straße) ohne Munitionsbergung und ohne archäologische Baubegleitung

spätestens ab 9.4. bis 26.09.2018 Bauarbeiten unter Vollsperrung (24,5 Wochen)

9. bis 13.04.2018 ab 16.04. bis 15.06.2018	5 Arbeitstage Abbruch; Aushub Fahrbahn 9 Wochen Verlegung Trinkwasser-Leitung in Trasse Fahrbahn einschließlich querende Trinkwasser-Hausanschluss-Leitungen erneuern; anschließen; Druck- und Hygieneprüfung
---	--

alternativ: Verlegung der Trinkwasser-Leitung bereits in 2017, ab 30.10.2017 bis 15.12.2017 unter halbseitiger Sperrung mit Wiederherstellung der Fahrbahn bis vorhandene Fahrbahnoberkante mit Schotter/Splitt

27.09. bis 19.10.2018	3,5 Wochen Bau unter halbseitiger Sperrung – (Bankette, Mulde, Verkehrsfreigabemarkierung, Beschilderung, Rasenansaat)
------------------------------	--

Die Baumaßnahme untergliedert sich in folgende Fachlose und Bauherren:

- Fachlos 1:** Ausbau der Kreisstraße K 7109 – Bauherr LSN
- Fachlos 2:** Neubau des Gehweges und der Bushaltestellen – Bauherr Stadt Forst (Lausitz)
- Fachlos 3:** Erdarbeiten für den Bau der Trinkwasserleitung – Bauherr Stadtwerke Forst

Der **1. Teilabschnitt** beginnt an der Kreuzung Domsdorfer Kirchweg und endet vor der Kreuzung Märkische Straße. Die Bauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung und sollen in 2017 abgeschlossen werden. Die **Buslinien** bedienen in dieser Zeit noch die Haltestelle Hederichweg und fahren dann über die Märkische Straße ins Industriegebiet bis zum Domsdorfer Kirchweg. Die Busse, von der Umgehungsstraße kommend, können die provisorische Umfahrung im Kreuzungsbereich Domsdorfer Kirchweg/ Domsdorfer Straße nutzen.

Der **2. Teilabschnitt** beginnt an der Kreuzung Märkische Straße und endet vor der Kreuzung Skurumer Straße. Die Bauarbeiten beginnen spätestens ab 09.04.2018 und werden ebenfalls unter Vollsperrung durchgeführt. Die **Buslinien** fahren in dieser Zeit von der Skurumer Straße - Weißwasserstraße - Märkische Straße über das Industriegebiet bis zum Domsdorfer Kirchweg. In der Märkischen Straße wird eine provisorische Bushaltestelle eingerichtet.

Für den Zeitraum der Vollsperrung wird der Verkehr von der Skurumer Straße über die Umgehungsstraße und Domsdorfer Kirchweg geführt. Diese Umleitung wird entsprechend ausgeschildert. Im Zeitraum der Vollsperrung des Kreuzungsbereiches Domsdorfer Straße/ Domsdorfer Kirchweg wird eine provisorische Umfahrung neben der Kreuzung hergerichtet. Die Zuwegung zur Agrargenossenschaft Forst erfolgt am Bauanfang über den Feldweg. Dieser Weg wird befahrbar hergerichtet und erhält ebenfalls eine provisorische Umfahrung im Zeitraum der Vollsperrung der Kreuzung.

Der Landkreis Spree-Neiße und die Stadt Forst (L.) erhalten für diese Baumaßnahme Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz. Für das Fachlos der Stadt Forst (L.) wird die Zahlung von Anliegerbeiträgen notwendig. Die Stadtwerke Forst finanzieren ihr Fachlos 3 aus Eigenmitteln.

Die Erneuerung der Fahrbahn erfolgt im Tiefenbau auf der vorhandenen Trasse.

Die neue Fahrbahn wird in Asphalt, 6,00 m breit und ungefähr in der gleichen Höhenlage wie vorhanden gebaut. Insgesamt werden drei Durchlässe erneuert. Einseitig wird ein 2,00 m breiter Gehweg errichtet. Die vorhandenen Bushaltestellen werden erneuert.

Die Entwässerung der Fahrbahn und des Gehweges erfolgt über einseitig angeordnete Mulden, punktuell werden im Muldenbereich Sickerwasserschächte errichtet.

Die Stadt Forst (L.) erneuert im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme die Straßenbeleuchtung mit einer gesonderten Baufirma. Die Stadtwerke Forst verlegen über die gesamte Länge eine neue Trinkwasserleitung im Fahrbahnbereich.

Am 29.08.2017 um 18.00 Uhr findet im Landkreis Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1, im Großen Saal des Kreishauses, eine Einwohnerversammlung statt, bei der die Baufirma ihren Bauablaufplan sowie die Ansprechpartner (Bauleiter; Polier) während der Baudurchführung vor Ort vorstellen wird. Zu dieser Einwohnerversammlung lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, herzlich ein.

Leopold
Fachbereichsleiter Bau und Planung des Landkreises Spree-Neiße

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zieht um!

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zieht im Zeitraum vom 24. bis 30.08.2017 um. Während dieser Zeit finden *keine* Sprechzeiten statt und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind telefonisch *nicht* erreichbar. Dadurch kann es in dieser Zeit zu Verzögerungen bei der Vergabe von Sperrmüll- und Elektro(nik)-Schrottermitteln und bei der Bearbeitung von E-Mailanfragen kommen.

Ab 31.08.2017 finden Sie uns in unseren neuen Diensträumen in der Frankfurter Straße 2 in Forst (Lausitz). Neu ist auch, dass ab 31.08.2017 die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft unter neuen Telefonnummern zu erreichen sind. Die von Ihnen gewünschten Ansprechpartner können Sie dann unter folgenden Telefonnummern erreichen:



Abfallwirtschaft	Ansprechpartner	Telefon
Zentrale		03562 6925-0
Werkleiterin	Frau Neuer	03562 6925-100
Sekretärin	Frau Engler	03562 6925-101
Fax		03562 6925-102
SB Konzeptionen/Verträge	Frau Reiche	03562 6925-151
SB Betrieb gewerblicher Art (BgA)/Verträge	Frau Bartsch	03562 6925-152
SB Deponiesanierung	Herr Drews	03562 6925-154
SB Recyclinghöfe	Frau Zschemisch-Graßme	03562 6925-153
SB Deponieplanung/-sanierung	Herr Seidler	03562 6925-155
SB Abfallgebühren	Frau Frost	03562 6925-160
SB Abfallgebühren	Frau Griesbach	03562 6925-162
SB Widersprüche	Frau Wutscher-Noack	03562 6925-157
SB Abfallgebühren	Frau Jäckel	03562 6925-158
SB Abfallgebühren	Frau Krell-Sachau	03562 6925-161
SB Verkehrssicherheit/OwiG/Außendienst	Herr Schippe	03562 6925-156
Stellv. Werkleiter/Kaufmännischer Leiter	Herr Kunze	03562 6925-200
SB Planung/Abrechnung	Frau Merhold	03562 6925-205
SB Zentrale Buchhaltung/Rechnungswesen	Frau Keitel	03562 6925-204
SB Buchhaltung	Frau Grabsch	03562 6925-203
SB Finanzbuchhaltung/Faktura	Frau Walter	03562 6925-202
SB Buchhaltung/ADV	Herr Blaska	03562 6925-201

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Forstliche Förderrichtlinie überarbeitet Weniger Bürokratie, mehr Fördermöglichkeiten

Brandenburgs Forstminister Jörg Vogelsänger hat die aktualisierte Richtlinie zur Förderung forstlicher Maßnahmen in Kraft gesetzt. Damit sollen die Antragstellung vereinfacht und die Fördermöglichkeiten erweitert werden. Ab sofort sind die neuen Antragsformulare zu verwenden und der neue Termin für die Antragstellung (1. September) zu beachten.

Private und kommunale Waldbesitzer im Land Brandenburg haben vielfältige Möglichkeiten, Fördermittel aus dem EU-Fonds zur Förderung des Waldumbaus, der forstlichen Beratung und des vorbeugenden Waldbrandschutzes zu nutzen. Mit der nun vorliegenden Neufassung der Forstrichtlinie des Forstministeriums Brandenburg wurden die Fördermöglichkeiten verbessert und das Verfahren vereinfacht.

Weil der bundesgesetzliche Rahmen fehlte, musste bisher die Förderung der Jungbestandspflege ausgesetzt werden. Mit der nun erfolgten Überarbeitung der Richtlinie ist die finanzielle Förderung der Pflege jüngerer Waldbestände wieder möglich. Waldbesitzer können Fördermittel dafür erhalten, dass sie die Stabilität und die zukünftige Entwicklung der Wälder frühzeitig günstig beeinflussen. Damit kann der Waldbesitzer seinen Wald auf den anstehenden Klimawandel vorbereiten.

Im Jahr 2016 wurden erste Erfahrungen mit der Förderung der forstlichen Beratung gesammelt. Mit der Überarbeitung der Förderrichtlinie wurde die mögliche Stundenzahl für geförderte forstliche Beratung der Waldbesitzer und der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse heraufgesetzt. Eine Qualitätsverbesserung ist dadurch zu erwarten.

Die Aktualisierung betrifft auch das Festbetragsverfahren des Maßnahmenbereichs für den Waldumbau. Die Festbetragsabelle und die Abrechnung der durchgeführten Maßnahmen wurden vereinfacht.

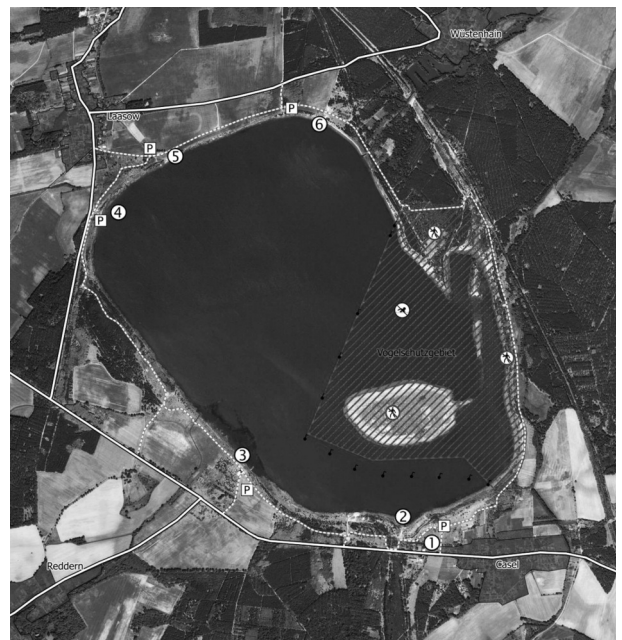
Mit der Novellierung der Richtlinie wurden auch die Antragsformulare überarbeitet. Diese sind ab sofort für die Neubeantragung zu nutzen. Als Antragstermin ist der 1. September 2017 festgelegt.

Interessierte Waldbesitzer finden die neue Förderrichtlinie, die Anträge sowie Informationen und Ansprechpartner unter: www.forst.brandenburg.de

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

Großkontrollen am Gräbendorfer See

Durch die Vertreter der Ordnungsbehörden der Stadt Drebkau, Amt Altdöbern, Vetschau/Spreewald, die zuständige Oberförsterei, der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, der Fischereiaufsicht des Landkreises Spree-Neiße und der Polizei des Landes Brandenburg werden vor allem in den Sommermonaten Kontrollen am Gräbendorfer See durchgeführt. Die vertretenen Behörden erhoffen sich auf Grund der stärkeren Präsenz am Gräbendorfer See in den Ferien sowie an den Wochenenden eine Verbesserung der Situation in Bezug auf die Beachtung der Ge- und Verbote auf und am Gewässer. Auch möchten die Vertreter der Behörden die erholungssuchenden Bürgerinnen und Bürger auf das Vogelschutzgebiet (SPA - Special Protection Area Europäisches Vogelschutzgebiet – siehe Abbildung) und auf die Einschränkung des Gemeingebrauches auf dem Gräbendorfer See hinweisen.



- ① Umwelt- und Begegnungszentrum Casel
 - ② Piratenbucht
 - ③ Camping Gräbendorfer See/ Marina
 - ④ Tauchschule und EU – Badestelle
 - ⑤ Ferienhausgebiet
 - ⑥ Badestelle Wüstenhain
- Sperrbereich: Betreten, Baden, Tauchen mit Atemgerät, Eissport und Befahren mit Wasserfahrzeugen jeder Art ganzjährig verboten
 - Bojenkette (markiert den Sperrbereich)
 - Parkplatz
 - Radweg

Genauere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße im Flyer

„Gräbendorfer See – Rückzugsort für Vögel“

(www.lkspn.de/media/file/formulare/umweltamt/2017/flyer_graebendorfer_see_2017.pdf).

Am 21.07.2017 erfolgte eine Großkontrolle durch die o.g. Vertreter der Behörden. Hier musste leider eine Vielzahl von Verstößen festgestellt werden. Zu nennen wären z.B. die Befahrung des Gräbendorfer Sees mit Antriebsmaschinen (Elektromotor) und teilweise im gesperrten Europäischen Vogelschutzgebiet (SPA), Befahrung des Radrundweges mit dem PKW, Befahrung und Parken im Wald, Zelten und Campen am Ufer bzw. im Wald.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger auf und am Gräbendorfer See, die Ge- und Verbote zu beachten. Nur so kann dieser See, hervorgegangen aus der Tagebaufolgelandschaft, der Bevölkerung für die Naherholung erhalten bleiben und entwickelt werden!

Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde
Landkreis Spree-Neiße



Politik hautnah erleben Schüler übernehmen Kreistag

Wie fühlt es sich an, als ein Kreistagsabgeordneter wichtige Entscheidungen zu treffen? Eine Antwort auf diese Frage erhielten rund 90 Jugendliche des Erwin-Strittmatter-Gymnasiums aus Spremberg am 17. Juli beim „Schülerkreistag“ in Forst (Lausitz). Bei diesem handelt es sich um ein deutschlandweit einzigartiges Projekt, das im Rahmen des von Bund und Ländern geförderten Programmes „Demokratie leben!“ regelmäßig stattfindet und zur Stärkung demokratischer Strukturen in der Gesellschaft beiträgt. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Landrat Hermann Kostrewa, den Landtagsabgeordneten Raik Nowka und das Kreistagsmitglied Eberhard Brünsch, wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V. (LAG) und im Rahmen des LEADER-Programms, befasste sich die erste Gruppe dabei mit der Entwicklung und Genehmigung von Projekten zur Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Im Gegensatz dazu musste die zweite Gruppe im Planspiel-Kreistag einen Beschluss darüber fassen, für welches Integrationsvorhaben 250 EUR, die vom Förderprogramm gesponsert werden, ausgegeben werden sollen. Zur Auswahl standen dabei eine Musikanlage für Schulveranstaltungen, ein Bodypainting-Workshop oder eine Kaffee- bzw. Saftbar.



Um diese Aufgabe erfolgreich zu bewältigen, gab es eine kurze Einführung in die Struktur und Entscheidungsfindungsprozesse des Kreistages durch Raik Nowka. Wie bei einem richtigen Kreistag auch, mussten die jungen Abgeordneten vor der Abstimmung jedoch die Tagesordnung abarbeiten: Nach der Bildung von Fraktionen und der Benennung ihrer Vorsitzenden wurden der Kreistagsvorsitzende und Landrat gewählt, um hierauf folgend die unterschiedlichen Ausschüsse zu besetzen und in diesen zu arbeiten. Bei der anschließenden Diskussion der Projektvorschläge merkten die Jugendlichen allerdings recht schnell, dass der Prozess der demokratischen Entscheidungsfindung ebenso zeitaufwändig wie schwierig ist, da bei der Suche nach Konsens viele Argumente ausgetauscht und abgewogen werden müssen. Die Komplexität dieses Vorganges zeigte sich dann auch im Ergebnis: Denn während sich die erste Gruppe nach einer engagierten Diskussion für die Kaffee- bzw. Saftbar entschied, wählte die zweite Gruppe, die nach der Mittagspause mit der ersten Gruppe getauscht hatte, die Musikanlage. Zum Abschluss des Planspiels betonte Herr Nowka noch einmal, dass die Schülerinnen und Schüler die Fördersumme von 250€ nur dann erhalten würden, wenn sie sich mehrheitlich auf ein Projekt einigen würden. Das nötige Wissen um dies zu erreichen, hatten sie ja nun.

Landkreis Spree-Neiße

Verkürzte Öffnungszeiten der Recyclinghöfe!

Die Recyclinghöfe in **Spremberg** und **Guben** sind am **Samstag, dem 16. September 2017**, aus betrieblichen Gründen nur in der Zeit von 08:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. *Wir bitten um Ihr Verständnis.*

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Erfolgreiche Feuerwehrolympiade in Villach

Die Brandenburger Feuerwehrsportlerinnen und -sportler sind von der 16. Internationalen Feuerwehrolympiade der Weltfeuerwehrorganisation CTIF, am 16.07.2017 aus dem österreichischen Villach erfolgreich heimgekehrt. Bei sonnigem Wetter in Villach, konnten die Feuerwehrsportlerinnen und -sportler Bestleistungen abrufen und auch die eine oder andere Medaille dabei gewinnen. So konnten die Brandenburger Feuerwehrsportlerinnen und -sportler auf der 100m Hindernisbahn 12 persönliche Bestleistungen sowie beim Hakenleitersteigen acht persönliche Rekorde aufstellen.

Der Cottbuser Feuerwehrmann René Frost wurde Vize-Olympiasieger im Hakenleitersteigen in 14,21 Sekunden. Das ist neuer deutscher Rekord! Vor allem jedoch in den Mannschaftsdisziplinen waren unsere Brandenburger Feuerwehrsportlerinnen und -sportler erfolgreich.

Unsere Mädels der 1. Mannschaft des Teams Brandenburg konnten mit einer Zeit von 26,55 Sekunden sich den Vizeolympiaditel in der Disziplin Löschangriff „nass“ holen. Ebenfalls Vizeolympiasieger in dieser Disziplin wurden die Männer des Teams Lausitz mit einer Zeit von 24,58 Sekunden hinter dem Team Märkisch-Oderland. Auch in der 4x100m Hindernisstafel konnten die Männer den Vizeolympiaditel mit einer Zeit von 59,23 Sekunden in die Lausitz holen. Ebenfalls bejubeln konnten die Feuerwehrsportler den Bronze-Rang in der Mannschaftswertung der 100m-Hindernisläufe. Insgesamt hat das Team Lausitz bei diesem internationalen Saisonhöhepunkt in der Mannschaftswertung den zweiten Platz belegt! In der Drittelwertung wurde Gold-Status errungen.



Die erfolgreichen und glücklichen Feuerwehrsportler aus der Lausitz. Foto: Michael Helbig

Besonders Bemerkenswert: das Edelmetall, welches deutsche Teams gewannen in Einzel- und Mannschaftswertungen, ging ausschließlich nach Brandenburg. Hervorragende Leistungen wurden geboten, wobei die Region des Landkreises Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus bestens vertreten wurde. Allen Feuerwehrsportlerinnen und -sportlern sowie den Trainerteams gilt der Dank, für ihr Engagement in den sportlichen Wettbewerben, welchen neben der eigenen Aus- und Fortbildung sowie neben dem Einsatzdienst geleistet wird. Chapeau!

Natürlich gilt ein Dank auch den zahlreichen Unterstützern und Motivatoren, welche ebenfalls die weite Reise nach Österreich aus sich genommen haben, um unsere Feuerwehrsportlerinnen und -sportler voller Enthusiasmus anzufeuern. Aber auch das Mitfieberten aller Fans daheim, wozu neben den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren auch der Landrat zählte, hat sich gelohnt. „Das Daumen drücken hat geholfen“, lautete der Dank und das Fazit der Frauenmannschaften.

Robert Buder
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße

Schützin aus Drebkau holt Silber bei EM in Aserbaidschan

Bis zu 70 km/h! Dieses Tempo können die Wurfscheiben beim Trapschießen erreichen, wenn sie von den Maschinen mit unterschiedlicher Variation ins Feld herausgeschleudert werden.

Seit 1900 ist diese Form des Tontaubenschießens eine olympische Disziplin, die vor allem Konzentration und Präzision erfordert.

Genau diese Eigenschaften in Kombination mit einer gehörigen Portion Nervenstärke verhalfen der 19-jährigen Bettina „Betty“ Valdorf aus Drebkau zum zweiten Platz bei den Europameisterschaften in Baku.



Siegerehrung in Baku: Bettina Valdorf aus Drebkau, Europameisterin Marie-Louis Meyer und Greta Lupp aus Italien (v.l.) Foto: Jürgen R. Heise

Nach einem holprigen Finalbeginn kämpfte sich das Mitglied der Schützengilde Frankfurt/Oder 1406 e.V. langsam aber sicher Scheibe um Scheibe nach vorn, um am Ende über den zweiten Platz jubeln zu können. Darüber hinaus gewann sie zusammen mit ihren Teamkolleginnen vom Deutschen Schützenbund, der 16-jährigen Marie-Louis Meyer und der 17-jährigen Kathrin Murche, die Europameisterschaft in der Mannschaftswertung.

Landkreis Spree-Neiße





Das war sie nun wieder, die 17. Internationale Folklorelawine

... eines der größten Folklore-Festivals hier in der Lausitz. „Wir hoffen, wir haben vorab nicht zu viel versprochen. Wir hatten wieder einmal richtig tolle Folkloreensembles, eine gute Stimmung an allen drei Tagen und ein begeistertes Publikum, wo immer der Zug der Nationen auch eintraf.“, sagten zum Abschluss Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger und Siegard Heinze, Landrat aus dem Oberspreewald-Lausitz-Kreis.

Um bei der Internationalen Folklorelawine dabei zu sein, legten die Gruppen insgesamt 33.300 km mit dem Flugzeug und 5.700 km mit dem Bus zurück. Die längste Busreise hatten die Gruppen aus Bulgarien (1.800 km) und Mazedonien (1.700 km), während die Indonesier 15.500 km mit dem Flugzeug zurücklegten.

Vom 07. Juli bis zum 09. Juli entführten 13 Folklore-Ensembles aus der ganzen Welt das Publikum in eine fremde Kultur und das bei herrlichem Sonnenschein.

Traditionsgemäß begann das Folklorewochenende mit einem Kahnkorso in Lübbenau. Staunend sahen die Zuschauer am Großen Hafen zu, als die einzelnen Gruppen in die traditionellen Kähne stiegen und mit Musik und Gesang durch den wunderschönen Spreewald fuhren. Anschließend präsentierten die Kulturensembles auf dem Markt ihre beeindruckenden Tanzdarbietungen. Christian Matthée von Antenne Brandenburg moderierte an allen drei Tagen durch das Programm und erzählte interessante Geschichten über die Folkloregruppen. Mit einem Überraschungsgast, eine Tanzgruppe aus Kanada, die mit einer professionellen und einzigartigen Tanzformation das Publikum begeisterte, endete das Programm mit großem Applaus in Lübbenau.

Am Samstag begann das Folklorefest mit tausend bunten Luftballons, am Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße in Spremberg. Alle Plätze waren besetzt im Schlossgarten und auf der Bühne entfachten die Ensembles ein Feuerwerk der Superlative. So zeigten die 300 Folkloristen ein schwungvolles Programm. Angefangen mit dem Temperament der italienischen Gruppe, den griechischen Tänzern aus Zypern, der großartigen Präsentation der Volkstanzgruppe aus Russland, den traditionellen Trachten der Mazedonier aber auch die farbenprächtigen Kostüme der Kindertanzgruppe aus Indonesien begeisterten die Spremberger Zuschauer. Den Abschluss machte aus Schottland die North Berwick Pipe Band, die bereits nun zum 15. Mal bei der Folklorelawine dabei war.



Zum Finale rollte die Folklorelawine erstmals in die Großgemeinde Kolkwitz, wo sie liebevoll und freundlich mit dem sorbischen/wendischen Brauchtum mit Salz und Brot empfangen wurde. Über 2000 Besucher am Kolkwitzcenter begrüßten die Gäste aus der ganzen Welt. Hier wurde Lebensfreude und Völkerverständigung ganz groß geschrieben, hier fühlten sich alle rundum wohl. Die Folkloregruppen zogen ein letztes Mal ihre farbenprächtigen Trachten an und boten auch am letzten Tag ein atemberaubendes Folkloreprogramm. Dafür wurden sie alle mit lautem Applaus belohnt. Zum Abschluss standen über 300 Folkloristen auf der Bühne und sangen gemeinsam die „Ode an die Freude“. Gänsehautfeeling pur!

Natürlich ist die „Internationale Folklorelawine“ nicht möglich, wenn die vielen Sponsoren nicht wären. **Ein besonderer Dank geht aber an die Sparkassen Spree-Neiße und Niederlausitz, die jedes Jahr zuverlässig und großzügig dieses Event unterstützen.**

Landkreis Spree-Neiße

Neue Museumsleiterin in Dissen

Kathrin Schwella übernimmt befristet die Leitung der beliebten Einrichtung. Babette Zenker wird nach einem Sabbatjahr im August 2018 an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Die Möglichkeit, das Heimatmuseum Dissen zu leiten, ist für Kathrin Schwella eine neue und schöne Herausforderung zugleich. Die Drehnowerin hat seit Jahren viele Berührungspunkte mit dem Museum u. a. als Mitglied im Chor „Lužyca“, der regelmäßig zu Gast ist. Im Heimatmuseum wird also auch in den kommenden Monaten alles wie gewohnt weiterlaufen. Babette Zenker habe sie versprochen, das Haus in ihrem Sinne gut zu führen. „Der Gast soll nicht merken, dass hier vorübergehend eine neue Leiterin ist.“ Der Ausstellungs- und Veranstaltungsplan für die nächsten Monate steht bereits und wartet darauf, mit Leben gefüllt zu werden. Nächsten großen Höhepunkte sind die Lange Nacht der Museen am 9. September und die Ausstellungseröffnung mit Hinterglasmalereien von Max Langner ab 17. September.



Amt Burg (Spreewald)





SPREE-NEISSE-TOUR AUGUST 2017

Der Landkreis Spree-Neiße startet auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Touristinformationen von März bis Oktober mit der **„SPREE-NEISSE-TOUR DES MONATS“** in die Radlersaison 2017. Das dichte Radwegenetz im Landkreis Spree-Neiße bietet viele Möglichkeiten für größere und kleinere Touren. Jeder hat die Möglichkeit, die TOUR DES MONATS individuell zu befahren. Zusätzlich im jeweiligen Monat gibt es aber auch auf derselben Strecke eine geführte Tour für diejenigen, die nicht allein fahren möchten. Lassen Sie sich überraschen **ABER - bitte beachten Sie, bei erhöhter Waldbrandgefahr auch auf den Radwegen im Wald das Rauchen zu unterlassen.**

Wenn die „Heede“ blüht ist der Sommer fast vorbei

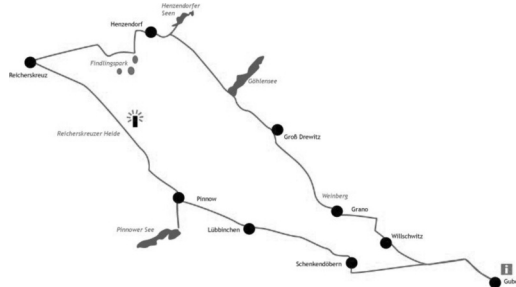
Streckenlänge: ca. 50 km

Begleiten Sie uns auf eine besonders sehenswerte Tour im Spätsommer zu einem Kleinod nahe Guben.

Sie starten von **Guben** aus und fahren über **Reichenbach**, **Wilschwitz**, **Grano** nach **Groß Drewitz**.

Auf Waldwegen geht es am **Göhlen-see** und am **Henzendorfer See** vorbei nach **Henzendorf**. Hier kann man die bei einem Künstlerpleinair gestalteten großen Feldsteine, die vor ca.

100.000 Jahren durch die Eiszeit aus Skandinavien gebracht wurden, bewundern. Weiter geht es zu einem Abstecher nach **Reicherskreuz**. Ein besonderes Dorf, dessen Wohnhäuser vorwiegend aus behauenen Feldsteinen bestehen, typisch für diese Gegend. Der Weg führt entlang in die blühende Heide zum Aussichtspunkt. Die **Reicherskreuzer Heide** gehört zum Naturpark Schlaubetal und wurde früher als Truppenübungsplatz genutzt. Heute ist sie ein 30 km² großes Naturschutzgebiet, das ausgedehnte Heidelandschaften und viele Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Im Spätsommer blüht ein Meer von lila-farbenem Heidekraut. Ein wunderschönes Panorama, das zu einem Fotostopp einlädt. Weiter geht es nach **Pinnow**. Am **Pinnow See** haben Sie die Möglichkeit, auf der Sonnenterrasse der Karpfenschänke gut bürgerliche und regionale Küche zu genießen. Zurück fahren sie von Pinnow über **Lübbinchen** nach **Schenkendöbern**. Auf dem Radweg fährt man direkt am Fuße der 12 Windräder des Windparks Schenkendöbern vorbei. Ab Schenkendöbern sind es noch ca. 5 km bis zum Startpunkt zurück.



Sehenswertes an der Strecke:

- Henzendorfer See und Göhlensee
- Findlingspark Henzendorf
- Reicherskreuz
- Reicherskreuzer Heide
- Pinnow Dorfkirche



Download GPS-Daten



Reicherskreuzer Heide



Findlingspark



Karpfenschänke

Tourentipp vom:

Marketing und Tourismus
Guben e.V.
Touristinformation
Frankfurter Straße 21
03172 Guben

Preisfrage August

Wer war der Ideengeber und erste Leiter des Findlingspark Henzendorf?

Bitte senden Sie die richtige Antwort **bis 02.09.2017** an
Marketing und Tourismus Guben e.V.
Touristinformation
Frankfurter Straße 21, 03172 Guben
E-Mail: ti-guben@-online.de

Viel Glück !!!

Der Gewinner erhält „Unterwegs durch das Gubener und Gubiner Land mit Hans-Joachim Bergmann“ Teil I und II

Eine geführte Tour zur Radwanderung
„Wenn die „Heede“ blüht ist der Sommer fast vorbei“
mit dem Radwanderführer Gert Richter

findet am **26. August 2017**, um **10:00 Uhr** statt.

Treffpunkt:

Touristinformation Frankfurter Str. 21 in 03172 Guben
Teilnahmebeitrag: 8 EUR/Person

Auflösung der Preisfrage Juli Wieviel Hektar Wasserfläche wird der Cottbuser Ostsee ungefähr haben?

Die richtige Antwort lautet:
Die Fläche des Cottbuser Ostsees wird
ca. 1900 ha (19 qkm) betragen.

Aus den richtigen Antworten wurde

Margitta Schicht aus Döbern

ermittelt, sie erhält zwei Karten für die Veranstaltung
„Philharmonic Rock“ am 02. September 2017
am Hüttenwerk Peitz.





LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen den Verein Niederlausitzer Sorbisches Museumsdorf Bloischdorf e.V. vor, der seit der Gründung der LAG Spree-Neiße-Land e.V. im Jahr 2007 deren Mitglied ist. Mit den Angeboten als außerschulischer Lernort werden den Besuchern Einblicke in das ländliche Leben des 19. Jahrhunderts gegeben.

Traditionelles Wandermarionettentheater zur Museumsnacht am 9. September 2017 in Bloischdorf



Die Hauptakteure Genoveva und Siegfried aus dem Stück „Genoveva“
Foto: Uwe Dombrowsky

Das Niederlausitzer sorbische Dorfmuseum in Bloischdorf beteiligt sich seit vielen Jahren an der Museumsnacht im Lausitzer Museumsland. In diesem Jahr steht sie am 9. September in Bloischdorf ganz im Zeichen des Marionettenspiels. Jutta Böhm, Vorstandsmitglied im Bloischdorfer Museumsverein und Museumsmitarbeiterin Jessica Drogoin freuen sich sehr über die Zusage von Uwe Dombrowsky. Er ist einer der bekanntesten Marionettenspieler Sachsens.

Ab 16 Uhr gibt der aus dem Altenburger Land stammende Uwe Dombrowsky Einblicke in seine Familiengeschichte, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Er beleuchtet das traditionelle Leben des sogenannten fahrenden Volkes und die Auswirkungen politischer und wirtschaftlicher Veränderungen in der Gesellschaft. Daneben zeigt das Museum die Entstehungsgeschichte des Marionettenspiels in einer Ausstellung in Bild und Schrift sowie viele selbst angefertigte Marionetten des Künstlers. Höhepunkt des Abends ist die Aufführung des Marionettenspiels „Genoveva“ auf der Bühne der Historischen Gutscheune. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 10,00 EUR, für Kinder 6,00 EUR.

Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Tag die Mitglieder des Museumsvereins. Neben dem selbstgebackenen Brot aus dem historischen Steinbackofen und anderen traditionellen Leckereien werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Neue Bildungsangebote im Bloischdorfer Museum

Seit Mai 2017 ist die Museumspädagogin Jessica Drogoin beim Museumsverein beschäftigt. Die Museumspädagogin bringt der jeweiligen Besuchergruppe kulturelle und historische Themen in der Ausstellung im Museum zum ländlichen Leben, Wohnen und Arbeiten näher. Dabei geht sie auch auf die sorbische/wendische Kultur ein. Durch ihr Engagement wurden die Angebote für Kitas und Schulen als außerschulischer Lernort breiter und vielfältiger. Grundschulklassen und Kindergartengruppen aus der Region können Brotbacken, Kräuterbuttermachen und Ostereier verzieren.

Besonders beliebt bei den Kindern ist das gemeinsame Herstellen eines Brotteiges mit anschließendem Backen im historischen Steinbackofen. Seit Neuestem werden im Brotteig auch verschiedene Kräuter aus dem Hofgarten am Eingang des

Museums beigefügt. Für die Gestaltung von Projekttagen oder bei der Organisation der An- und Abfahrt hilft Frau Drogoin gern weiter. Viele Klassen und Kitagruppen nahmen in den letzten Wochen diese Angebote in der sanierten Historischen Gutscheune mit dem Museum begeistert wahr. Die Gutscheune wurde 1880 vom damaligen Gutsbesitzer erbaut und in den 1990er Jahren mit EU-Fördermitteln grundlegend saniert.

Nähere Informationen zu den Angeboten und der Veranstaltung zur Lausitzer Museumsnacht am 9. September 2017 erteilt Frau Drogoin gern telefonisch zu den Öffnungszeiten des Museums oder per E-Mail.

LAG Spree-Neiße-Land e.V.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Niederlausitzer Sorbisches Museumsdorf Bloischdorf e.V.
Gutsweg 1, 03130 Felixsee / OT Bloischdorf
Tel.: 03563 608999, Fax: 03563 345862
museum@bloischdorf.de
www.bloischdorf.de



Jutta Böhm und Jessica Drogoin vor dem Historischen Steinbackofen
Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V.

Aufruf zur Projekteinreichung in der LEADER-Region Spree-Neiße-Land

Die LEADER-Region Spree-Neiße-Land startet mit einer neuen Förderauswahlrunde. Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kommunen können sich mit Projekten und investiven Vorhaben um LEADER-Fördermittel der Europäischen Union bewerben.

Der nächste Stichtag (Ordnungstermin) ist der **30. September 2017**. Die Höhe des von der LAG Spree-Neiße-Land e.V. festgelegten Budgets beträgt 3,0 Mio. Euro EU-Mittel.

Den vollständigen Aufruf, die Projektauswahlkriterien und nähere Informationen finden Sie unter

www.spree-neisse-land.de.



Ansprechpersonen in der
LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"
Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum A1.17, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de

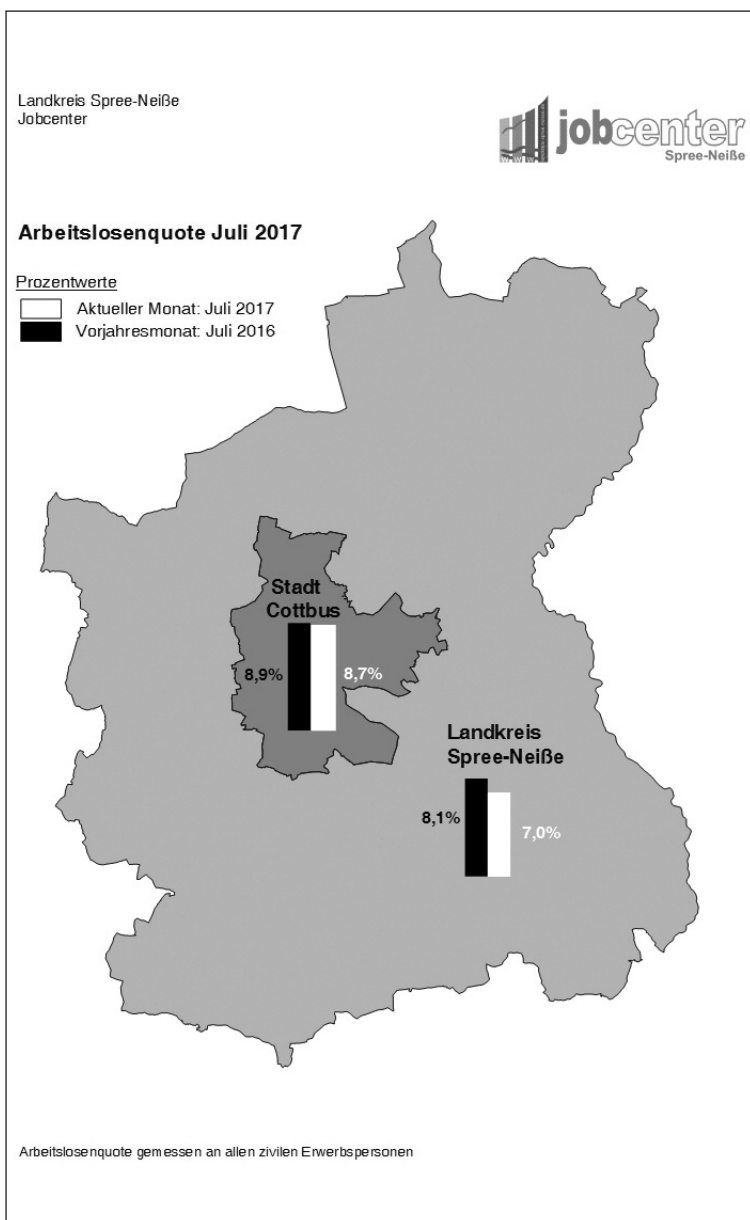


Ansprechperson in der
LEADER-Region "Spreewald-Plus"
Melanie Kossatz
Am Kleinen Hain 3
15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: 03546 8426
Internet: www.spreewaldverein.de





Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert



Mit einer Weiterbildung zum Erfolg!

Im letzten Jahr führte das Jobcenter am Standort Guben gemeinsam mit mehreren Weiterbildungsträgern der Region Infoveranstaltungen durch. Dazu wurden durch das Fallmanagement entsprechende Einladungen an interessierte Bürger/-innen verschickt. Gleichzeitig wurden die Informationen in Beratungsgesprächen sowie über die hauseigene TV-Präsentation weitergegeben.

Eine dieser Infoveranstaltungen fand am 10.02.2016 bei der Handwerkskammer Cottbus für den Bereich Metallbearbeitung statt. An dieser Veranstaltung nahmen 12 Bürger gemeinsam mit zwei Fallmanagern teil. Im Rahmen weiterer Beratungen zum Thema Weiterbildung mit einem Bildungsgutschein kam es im Jahr 2016 zu mehr als 50 ausgehändigten Bildungsgutscheinen. Die Inhaber eines Bildungsgutscheines haben stets die Möglichkeit, diesen bei einem Träger Ihrer Wahl einzulösen. Insgesamt wurde sieben Weiterbildungen über die Handwerkskammer Cottbus von Bürgern aus Guben im Bereich Kranbedienung, Schweißen und Holzbearbeitung durchgeführt.



Im Ergebnis sind von den sieben Weiterbildungsteilnehmern bereit fünf in einer festen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Bei einem steht ein Arbeitsverhältnis kurz bevor und ein Teilnehmer konnte die Weiterbildung krankheitsbedingt nicht beenden. Weiterhin erfolgt durch das Fallmanagement eine verstärkte Beratung im Bereich Weiterbildungsmöglichkeiten.

Der (lange) Weg zum Erfolg in der Praxis

Im Beratungsgespräch mit Herrn M. wurde gemeinsam festgestellt, dass der erlernte Ausbildungsberuf nicht seinen beruflichen Vorstellungen entsprach und die Chancen einer Vermittlung in diesem eher gering waren. Herr M. ist jedoch noch jung und motiviert. Eine erste Erkenntnis: Herr M. muss sich beruflich neu orientieren.

In der Folgezeit versuchte Herr M. mit Unterstützung des Fallmanagers, eine neue Berufsausbildung zu bekommen. Doch die Bewerbungen blieben ohne Erfolg. In weiteren Gesprächen kristallisierte sich immer mehr der Wunsch heraus, später als Schweißer tätig zu werden. Daher wurde eine Teilnahme an einer Informationsveranstaltung der Handwerkskammer in Cottbus im Februar 2016 empfohlen. Daraus ergab sich die Möglichkeit einer praktischen Erprobung in diesem Bereich, die Herr M. im Juli 2016 erfolgreich absolvierte. Der erste Schritt in Richtung einer beruflichen Neuorientierung war geschafft. Gemeinsam mit dem Fallmanager wurden die nächsten Schritte abgesteckt - eine Fortbildung mit Bildungsgutschein als Weg in den Schweißerberuf. Um diesen zu erhalten, musste Herr M. noch weitere Voraussetzungen erfüllen, denn eine solche Ausbildung kostet viel. Als weiterer Schritt stand ein vierwöchiges Praktikum in einem Metallbaubetrieb an. Hier sollte geprüft werden, wie hoch die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss einer solchen Fortbildung sind. Der Praktikumsbetrieb bescheinigte Herr M. eine hohe Motivation und ein „Händchen“ im Umgang mit Werkstoffen.

Als nächstes reichte Herr M. Stellenangebote im Schweißerberuf ein, so dass festgestellt werden konnte: mit genau dieser Fortbildung stehen mir alle Wege offen. Herr M. zeigte zur Bekräftigung seine Motivation auch an, dass er mobil sei. Damit stand die Ampel auf „grün“. Der Bildungsgutschein wurde im September ausgehändigt und im November begann die Fortbildung, die er im August 2017 erfolgreich beenden wird. Denn schon im Mai sprach Herr M. vor und zeigt stolz seinen Arbeitsvertrag. Wir wünschen für die weitere berufliche Zukunft viel Erfolg.

Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Juli 2017

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	969
Standort Forst (Lausitz)	1.944
Standort Guben	1.350
Standort Spremberg	1.415
Gesamt Landkreis Spree-Neiße	5.678
Veränderung ggü. Vormonat	-93

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	9.367
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.136
davon weiblich	3.476
davon männlich	3.660
davon unter 25 Jahre	793

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)





Arbeitslosenzahlen im Juli 2017 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell <i>(absolut)</i>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße	4.287	-746	7,0%	3.145	-667	5,1%	1.142	-79	1,9%
Stadt Cottbus	4.512	-119	8,7%	3.615	-217	7,0%	897	98	1,7%
Elbe-Elster	4.216	-802	7,7%	3.183	-748	5,8%	1.033	-54	1,9%
Oberspreewald-Lausitz	5.068	-810	8,6%	3.934	-946	6,7%	1.134	136	1,9%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)
(zuständig für die Stadt Forst (L.) und das Amt Döberland), Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg,

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg
(zuständig für die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus,

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz), Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 986-15575
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

„AktivF@brik“ in Spremberg – eine Zwischenbilanz

Seit dem 18.01.2016 gibt es in Spremberg die „AktivF@brik“, ein Angebot des Jobcenters Spree-Neiße für alle Leistungsberechtigten. Hier können die Bürger an modernen Arbeitsplätzen ihre Bewerbungsunterlagen bearbeiten, im Internet nach freien Stellen oder Bildungsmöglichkeiten recherchieren und sich rund um die Jobsuche beraten lassen. Der Landkreis stellt neben den Räumlichkeiten auch Laptops, Farbdrucker, Scanner, den Internetzugang und weiteres Equipment zur Verfügung. Hier können vor allem auch Personen, die zu Hause nicht über die notwendigen technischen Voraussetzungen verfügen oder Personen, die im Umgang mit dem PC nicht routiniert sind, Unterstützung erhalten und bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder einer beruflichen Fort- und Weiterbildung selbst aktiv werden.

Seit dem Start im Januar 2016 nutzten bisher schon über 800 Leistungsberechtigte dieses Angebot – ein riesiger Erfolg. Als besonders hilfreich wird dabei die Unterstützung durch die Fallmanager/innen empfunden, welche stets vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen. Neben den regulären Öffnungszeiten (siehe unten) ist auch eine individuelle Terminvergabe möglich.

In der gemütlichen Atmosphäre ergibt sich so manches Gespräch, in dem auch schon mal für ein Vorstellungsgespräch geübt wird. Gemeinsam mit den Jugendfallmanagerinnen konnten einige Jugendliche bereits die AktivF@brik für Berufsausswahltests nutzen. Es besteht immer die Möglichkeit, die Rechercheergebnisse sowie überarbeitete Unterlagen auf einem USB-Stick für die spätere Nutzung zu sichern.

Für die Zukunft ist geplant, das bisherige Angebot noch zu erweitern. So wurde bereits ein Zugang zur Lernplattform „Ich will Deutsch lernen“ als digitales Lernangebot für neu Zugewanderte installiert. Geplant ist, dieses Angebot ein Mal wöchentlich zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sollen interessierte Bürger ohne PC-Erfahrung angeleitet werden, sich Grundkenntnisse anzueignen.



Wer die AktivF@brik bisher noch nicht kennt, kann sich unverbindlich zur Infoveranstaltung jeden ersten Montag des Monats um 9:00 Uhr die Räumlichkeiten in der Bauhofstraße 1 im 1. Obergeschoss zeigen lassen. Telefonisch ist die AktivF@brik unter 03563 3489448 zu erreichen.

Die Öffnungszeiten der AktivF@brik:

Dienstag: von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Vermittlungen seit Januar 2017

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	1.047
Ausbildung	32
Ausbildungsvorbereitung	80
Existenzgründung	23
Fort- und Weiterbildung	223
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	979
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	849

Vermittlungen im Juli 2017

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	182
Ausbildung	4

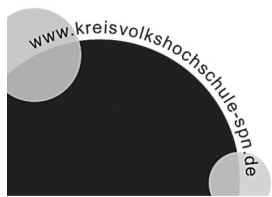
Individuelle Terminabsprachen sind jederzeit möglich. Hierzu sprechen Sie bitte Ihren Fallmanager an.

Bestärkt durch die hohe Anzahl der regelmäßigen Nutzer/innen und der zahlreichen positiven Rückmeldungen ist geplant, das Angebot auch weiterhin zur Verfügung zu stellen.





Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

Das **neue Programm für das Herbstsemester 2017** ist wie gewohnt in unseren Regionalstellen und vielen öffentlichen Einrichtungen im Landkreis Spree-Neiße entgeltfrei erhältlich. Während der Sommerferien finden die Sprechzeiten nur eingeschränkt statt. Ab 5. September sind wir dienstags und mittwochs in der Zeit von 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr wieder persönlich als Ansprechpartner für Sie vor Ort.

Regionalstelle Forst

Bewegen und Entspannen

Durch Übungen für Haltung, Figur, Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Körpergefühl, gepaart mit Entspannungstechniken für Atem und Konzentration können Sie Ihren Körper bewusst erfahren lernen.

ab 4. September 2017 (12 Termine)
montags, 10:00 bis 11:30 Uhr
ab 6. September 2017 (12 Termine)
mittwochs, 18:45 bis 20:15 Uhr

Französisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse

ab 5. September 2017 (15 Termine)
dienstags, 17:00 bis 18:30 Uhr

Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse

ab 7. September 2017 (15 Termine)
donnerstags, 18:30 bis 20:00 Uhr

„Heute bin ich?“ Gefühlsweiten von Kindern

Im Seminar werden die Grundlagen der Entwicklungspsychologie (nach Erikson) vermittelt.
9. September 2017
Samstag, 09:00 bis 14:00 Uhr

Autogenes Training

ab 12. September 2017 (9 Termine)
dienstags, 16:45 bis 17:45 Uhr

Polnisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse

ab 12. September 2017 (15 Termine)
dienstags, 17:00 bis 18:30 Uhr

Italienisch für den Urlaub

15. und 16. September 2017, Freitag, 17:00 bis 20:15 Uhr und Samstag, 10:00 bis 15:00 Uhr

Regionalstelle Guben

Patchwork

Die Teilnehmer/innen erlernen Grundtechniken der Patchwork- und Quilttechnik, Schneid- und Verarbeitungstechniken.

ab 30. August 2017 (10 Termine)
mittwochs, 18:30 bis 20:45 Uhr

Orientalischer Tanz

Kaum genutzte Muskeln werden allmählich wieder mobilisiert und das Gefühl und die Wahrnehmung für den eigenen Körper können nachhaltig verbessert werden.

ab 31. August 2017 (9 Termine)
donnerstags, 18:30 bis 20:00 Uhr

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik

ab 4. September 2017 (12 Termine)
montags, 17:30 bis 18:30 Uhr
ab 7. September 2017 (15 Termine)
donnerstags, 19:00 bis 20:00 Uhr

Orientalischer Tanz für Ältere

ab 6. September 2017 (9 Termine)
mittwochs, 09:45 bis 10:45 Uhr

Raku Objekte aus Ton

In einem selbsthergestellten Ofen werden die Keramikstücke bis 950 Grad erhitzt und wenn die Glasur ausgeschmolzen ist, werden die glühenden Objekte aus dem Ofen in Sägemehl

gehoben. Durch diesen Temperaturschock entstehen in der Glasur große und kleine Risse das typische und erwünschte Craquelé Muster.
ab 6. September 2017 (4 Termine)
mittwochs, 17:00 19:15 Uhr

Computergrundkurs

ab 6. September 2017 (7 Termine)
mittwochs, 17:00 bis 19:15 Uhr

Die Welt der Superfoods

Was sind aber Superfoods und wie helfen sie uns, unsere Gesundheit zu erhalten? Wie man diese Superfoods im Alltag einsetzt und welche Wirkung sie auf unseren Körper haben können, erfahren Sie in diesem Kurs.

12. September 2017
Donnerstag, 18:00 bis 9:30 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Frauenkräuter

Frauenmantel, Eisenkraut, Beifuß, Zitronenmelisse, Scharfgarbe für jede Lebenslage das richtige Kraut zur Unterstützung finden. Es werden ein Kräuterelixier und eine Teemischung angesetzt.

Bühlow: 25. August 2017
Freitag, 16:00 bis 19:00 Uhr

Nähen Grundkurs

ab 5. September 2017 (6 Termine)
dienstags, 09:30 bis 11:45 Uhr

Englisch mit guten Vorkenntnissen

Welzow ab 5. September 2017 (15 Termine)
dienstags, 17:30 bis 19:00 Uhr

Spanisch touristische Konversation

ab 6. September 2017 (15 Termine)
mittwochs, 18:45 bis 20:15 Uhr

Wildkräuterführung in Bühlow

8. September 2017
Freitag, 16:00 bis 19:00 Uhr

Selbstverteidigung

ab 8. September 2017 (6 Termine)
freitags, 17:30 bis 19:00 Uhr

Englisch Starter

ab 13. September 2017 (15 Termine)
mittwochs, 17:00 bis 18:30 Uhr
ab 14. September 2017 (15 Termine)
donnerstags, 10:00 bis 11:30 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (Lausitz)
Telefon: 03562 693816
E-Mail: kvhs forst@lkspn.de

Regionalstelle Guben
Telefon: 03561 2648
E-Mail: kvhs guben@lkspn.de

Regionalstelle Spremberg
Telefon: 03563 90647
E-Mail: kvhs spremerg@lkspn.de

Planen Sie doch mal einen Ausflug nach Polen?

Internationales Festival Kammer- und Orgelmusik

Bereits mit Spannung erwartet wird das mittlerweile 19. Internationale Festival der Kammer- und Orgelmusik Lubsko-Forst (L.). In den Konzerten erklingen Werke großer Meister, dargeboten von exzellenten Künstlern, die mit Sicherheit das Publikum erneut faszinieren werden.



In Forst erleben Sie an der Orgel den ausgezeichneten Konzertorganisten Bartosz Patryk Rzyman

Foto: @IlonaKalinska.jpg

LUBSKO Marienkirche

Eröffnungskonzert 20. August 2017, 16:00 Uhr und ein Konzert 27. August 2017, 16:00 Uhr

FORST (L.) Stadtkirche St. Nikolai

Konzert 03. September 2017, 16:00 Uhr

LUBSKO Marienkirche

Abschlusskonzert 10. September 2017, 16:00 Uhr

Zu allen Konzerten in Lubsko und Forst sind Interessierte und Musikliebhaber recht herzlich eingeladen, der Eintritt ist bei allen Konzerten frei, um eine Spende wird gebeten.

www.forst-lausitz.de oder www.kirche-forst.de

Erntedankfest in Świdnica



Am **26. August 2017** findet im Landkreis Zielona Gora das traditionelle Erntedankfest statt. Im Schulpark von Świdnica können die Erntekronen bestaunt werden. Bei schmackhaften Speisen vom Grill, Kuchen, Kaffee, Bier und Wodka wird getanzt, gesungen und gefeiert.

Deutsch-polnisches Waldfest in Zary

Am 23. September 2017 findet im polnischen Zary ein Waldfest statt. Dazu lädt die Stiftung „Stowarzyszenie Natura Polska“ recht herzlich ein.



Im Rahmen des Festes gibt es folgende Angebote: symbolische, deutsch-polnische Waldpflanzung, Holzfäller-Wettbewerb, Pilzausstellung, Verkostung der Waldprodukte (Wild, Jagdbigos), Nistkasten-Bastelworkshop, Holzhauerei- und -Papiererwerb Vorführung und an vielen Ständen forstwirtschaftliche Ausstellungen. Vielleicht haben Sie Zeit und Lust einen schönen Nachmittag in Polen zu verbringen?

Wenn Interesse besteht, dann wenden Sie sich **bis Ende August** bitte direkt an

Jolanta Imbierska, CMT-Cottbus,
E-Mail: j.imbierska@cmt-cottbus.de

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt auf 45 Personen!

Das nächste
Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße
- Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -
erscheint am
08. September 2017



.... für den Landkreis Spree-Neiße unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

endlich ist es wieder soweit: Die neue Saison ist eröffnet und mit gleich drei Siegen in Folge hat der FC Energie Cottbus uns allen Hoffnung gemacht, dass der Aufstieg in die 3. Liga möglich ist. Für eine gelungene Spielzeit braucht es natürlich auch tatkräftige Unterstützung, vor allem am **13. August um 18:30 Uhr**, denn da dribbelt mit dem **Erstligisten VfB Stuttgart** ein ganz besonders schwerer Gegner zum DFB-Pokalspiel im Stadion der Freundschaft auf. Auch wenn diese Ansetzung vielleicht den Anschein von David gegen Goliath macht, so hoffe ich doch auf ein kleines Wunder, denn mit vereinten Kräften ist im Fußball immer ein Sieg möglich.

Ein klarer Sieg war auch die Ausstellungseröffnung **„Wir für Akzeptanz“** vor dem Hintergrund des Christopher Street Day (CSD) am 04. Juli im Kreishaus in Forst (Lausitz), zu der ich die Comiczeichnerin und Illustratorin Elke Renate Steiner bei uns begrüßen konnte. Es war mir ein wichtiges Anliegen mit dieser Veranstaltung ein Zeichen für Toleranz und Respekt gegenüber unterschiedlichen Lebensweisen zu setzen, denn mit genau diesen Themen haben sich die insgesamt 15 präsentierten Werke befasst. Frau Steiner gehört dabei quasi schon zu unserem „Inventar“, da sie seit mehreren Jahren die Projekte und Veranstaltungen des Landkreises mit ihrer Zeichenkunst begleitet. Dazu gehört unter anderem auch der „Schülerkristag“, zudem wir im Zuge des Projekts **„Demokratie leben!“** am 17. Juli erneut rund 90 Schülerinnen und Schüler in unserer Verwaltung begrüßen konnten. Einen ganzen Tag lang hatten die Jungen und Mädchen vom Spremberger Erwin-Strittmatter-Gymnasium Zeit, um sich ein Bild davon zu machen, wie Kreistagsabgeordnete ihre Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger treffen. Ein Beispiel für diese Arbeit hatten die Jugendlichen dabei sicher noch im Kopf, denn ein paar Tage zuvor, nämlich am 07. Juli, war ich bei ihnen in Spremberg zu Besuch, um dort die neue Außensportanlage des Gymnasiums einzuweihen. Mit dieser Maßnahme haben wir die Rundumerneuerung der Schule abgeschlossen, um so Fit für die strukturellen Herausforderungen der Zukunft zu sein. Um letztere ging es auch beim Kreistag am 12. Juli, wo wir der Kooperationsvereinbarung zwischen den **Landkreisen Görlitz, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus** zur Umsetzung der „Zukunftswerkstatt Lausitz“ zugestimmt haben. Mit diesem Instrument wollen wir länderübergreifende Projekte fördern, um so die Lausitz als Ganzes in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus voranzubringen und wie sie wissen, liebe Leserinnen und Leser, ist das einer der zentralen Punkte auf meiner politischen Agenda.

Abschließend lade ich noch alle Seniorinnen und Senioren des Landkreises zu einer einzigartigen Veranstaltung ein, bei der ich nicht nur die Schirmherrschaft, sondern auch die Organisation übernommen habe: Nämlich zum Präventionskonzert mit dem **Landespolizei-Orchester Brandenburg am 13. September** in der Mehrzweckhalle des Gymnasiums Forst (Lausitz). Ab 13 Uhr können Sie sich bei Kaffee und Kuchen an den Infoständen der Bundes- und Landespolizei, des Weißen Ringes, der Verbraucherzentrale und des Pflegestützpunktes des Landkreises Spree-Neiße zu ganz unterschiedlichen Themen beraten lassen. Danach startet um **14 Uhr** das musikalische Programm **„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“**, bei der Sie neben tollen Orchesterstücken noch viele Informationen und Tipps von der Polizei zum Schutz vor Kriminalität im Alltag bekommen. Tragen Sie sich diesen Termin in Ihren Kalender ein und kommen Sie vorbei. Ich verspreche Ihnen, es lohnt sich!

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

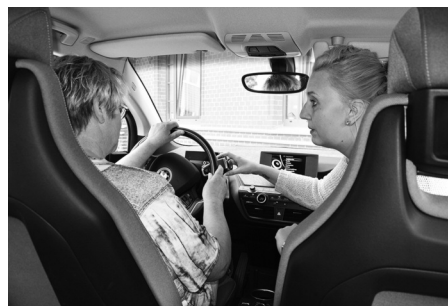
Mit gutem Beispiel voran: Landkreis tauscht Benziner gegen Elektroauto



Im Rahmen des Programms „Elektromobilität erfahren“ testet der Spree-Neiße-Kreis 15 Tage lang einen elektrisch betriebenen BMW i3. Stellvertretend für den Landkreis nahm Kreistagsvorsitzende Monika Schulz-Höpfner das kostenlos von der enviaM bereitgestellte Fahrzeug am 28. Juli in Forst (Lausitz) entgegen.

Nach einer kurzen Einführung durch Julia Schübbe, die bei enviaM für den Fuhrpark verantwortlich ist, drehte Frau Schulz-Höpfner,

die auch privat ein Elektroauto fährt, eine kurze Runde um die Kreisverwaltung. Wenn das Fazit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Ende der Testphase genauso positiv wie bei der Kreistagsvorsitzenden ausfällt, könnte der Landkreis seinen Fuhrpark in absehbarer Zeit auf Elektroautos umstellen.



Dann braucht es jedoch sicher mehr als eine mobile Ladesäule, die zurzeit im Innenhof der Verwaltung steht.

Landkreis Spree-Neiße

Neuigkeiten aus der Euroregion

Am 13. und 14.07.2017 trafen die Vorstandsvertreter unseres Dachverbands, der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG), zu ihrer turnusmäßigen Sitzung im Haus der niederländischen Provinzen in Brüssel zusammen.



Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße Bober Carsten Jacob, der scheidende AGEG-Präsident Karl-Heinz Lambertz, Ehrenvorsitzender der Euroregion Dieter Friese sowie der Generalsekretär der AGEG Martín Guillermo Ramírez (v.l.)

Auf der Agenda standen neben der Vorstellung aktueller Eigenprojekte - wie Interreg Volunteer Youth - IVY „(angelehnt an das Europäische Freiwilligenkorps von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker) - auch Informationen zum sogenannten Bericht der EU-Kommission zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, ein erster Austausch zu einem Diskussionspapier bzgl. der Dezentralisierung von INTERREG-Programmen sowie die Stellungnahme des Ausschusses der Regionen zum - für unsere Euroregion bekanntermaßen maßgeblichen - Kleinprojektfonds. Die o.g. Sitzung stellte jedoch auch einen Einschnitt dar, da unserer langjähriger Präsident, Karl-Heinz Lambertz zum Präsidenten des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) gewählt wurde. Aus diesem Grund wird es bei der diesjährigen AGEG-Mitgliederversammlung, die im Oktober in der spanischen Provinz Extremadura stattfindet, zur Wahl eines Nachfolgers kommen.

Euroregion-Spree-Neiße-Bober

Kfz-Zulassung Sellessen geschlossen

Vom **14. August bis 01. September 2017** bleibt aus organisatorischen Gründen die Außenstelle der Kfz-Zulassung in Sellessen geschlossen.

Alle Kunden, die in diesem Zeitraum beabsichtigen, die Außenstelle der Kfz-Zulassung in Sellessen aufzusuchen, werden gebeten, die Zulassungsstelle des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1, in 03149 Forst (L.) zu den gewohnten Sprechzeiten zu nutzen.

Der Fachbereich bittet dafür um Verständnis.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Landrat nimmt an Arbeitsgespräch zur Verockerung der Spree teil

Auf Initiative des Mitglied des deutschen Bundestages, Dr. Klaus-Peter Schulze, wird es am 22.08.2017 ein Arbeits-treffen in Spremberg zum Thema „braune Spree“ mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Jens Spahn, und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der LMBV, Klaus Zschiedrich, geben. Ziel ist es, sich bei einem Vor-Ort-Besuch über den aktuellen Stand der Braunkohlesanierung in der Lausitz aus Sicht des Landes und des Bundes auszutauschen.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße



Spree-Neiße + Oberspreewald-Lausitz auch in Zukunft mobil und gut versorgt

Sehr geehrte Unterstützer und Interessierte,

das Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ in der Modellregion „Spree-Neiße + Oberspreewald-Lausitz auch in der Zukunft mobil und gut versorgt“ ist in die Konzeptentwicklung gestartet. Neben modellregionsübergreifenden Handlungsbedarfen zeigten sich vor allem auch regionalspezifische Bedarfe zur Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge und Sicherstellung der Mobilität. Vielerorts wurden dahingehend in den vergangenen Jahren umfangreiche Konzepte zur Verbesserung der regionalen Situation entwickelt, wobei viele Maßnahmenvorschläge aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten (noch) nicht umgesetzt werden konnten.

Ausgehend von den bestehenden Konzepten und Projektideen, soll nun den regionalen Akteuren die Möglichkeit gegeben werden, Ideenvorschläge für eine Umsetzung im Rahmen des Modellvorhabens einzureichen. Für die Pilothafte Umsetzung von investiven Projekten stehen der Modellregion „Spree-Neiße + Oberspreewald-Lausitz auch in der Zukunft mobil und gut versorgt“ 100.000,00 EUR zur Verfügung. Einzelprojekte können im Rahmen des Modellvorhabens mit maximal 50.000,00 EUR gefördert werden.

Ideenvorschläge können unter Verwendung des Maßnahmenblattes **bis zum 18.09.2017** online oder postalisch eingereicht werden. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Aufruf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Projektteam



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Modellvorhaben: „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“
Modellregion: „Spree-Neiße + Oberspreewald-Lausitz auch in der Zukunft mobil und gut versorgt“
Webseite: www.mobil-und-versorgt.de
E-Mail: mobil-und-versorgt@iges.com

Landrat weiht Außensportanlage ein

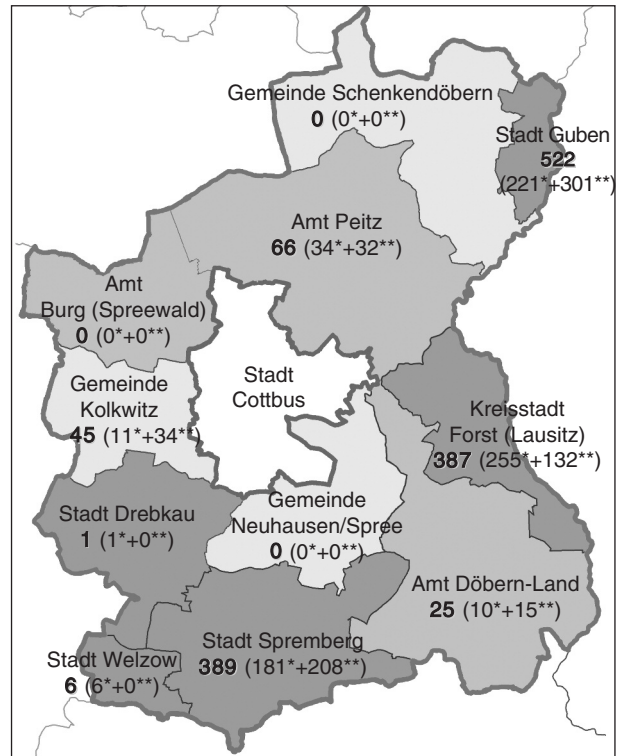
„Endlich ist es soweit!“ sagte Landrat Harald Altekrüger zu den Schülerinnen und Schülern bei der Übergabe der neuen Außensportanlage des Erwin Strittmatter-Gymnasiums in Spremberg. Die frisch errichteten 1.700m² Fläche zur sportlichen Nutzung waren nämlich der Schlussstein, mit dem das Landkreisprojekt zur Erneuerung der Schule nach der Eröffnung des Erweiterungsbaus im April 2014 und der Zweifeldsporthalle im September 2016 abgeschlossen wurde. Ziel dieser Maßnahmen, für die knapp 8 Millionen EUR aufgewendet wurden, war dabei die Qualitätssicherung des Schulstandortes Spremberg und zwar nicht nur für die aktuelle, sondern auch für die kommende Schülergeneration. In diesem Zusammenhang betonte der Landrat, dass die Jugendlichen für die volle Entfaltung ihres Potentials und ihrer Innovationskraft bestmögliche Bildungschancen brauchen, um so dauerhaft in der Region verbleiben und diese voranbringen zu können. Trotz eines strengen Haushaltskonsolidierungskonzepts, so Altekrüger weiter, war es dem Landkreis deshalb auch ein wichtiges Anliegen in den Bildungsstandort Spremberg zu investieren. Nachdem der Landrat die Mädchen und Jungen mit einem kräftigen „Sport frei!“ verabschiedet hatte, nutzten diese die Gelegenheit sogleich aus, um die neuen Plätze für Kleinfeldfußball, Volley- und Basketball sowie für Kugelstoßen, Weitsprung und Laufen ausgiebig zu testen.



Flüchtlinge im Landkreis Spree-Neiße

Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen (Stand 21.07.2017)

* registriert beim Fachbereich Soziales des Landkreises Spree-Neiße
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von FLÜCHTLINGEN im Landkreis Spree-Neiße

FORST (LAUSITZ)

Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)

Ansprechpartnerin: Frau M. Kohlbacher

Kontakt: kohlbacher@wertewandel-verein.de

Forster Brücke

Ansprechpartnerin: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)

Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN:

Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben

Ansprechpartnerin: Frau R. Bellack

Kontakt: gba@guben.de

SPREMBERG:

Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“

Ansprechpartnerin: Frau C. Bieder

Kontakt: gbs@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer — gegen Gewalt in Spremberg

Ansprechpartnerin: Frau M. Wagschal

Kontakt: buengerbuero@spd-spremberg.de

Bündnis „Spremberg hilft“

Ansprechpartner: Herr B. Stobinski

Kontakt: stobinski@stiftung-spi.de

DÖBERN :

Netzwerk für Vielfalt im Amt Döbern-Land

Ansprechpartnerin: Frau I. Lutzens

Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW:

Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)

Ansprechpartner: Herr D. Pusch

Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ:

Initiative „Kolkwitz engagiert sich“

Ansprechpartner: Frau C. Radochla

Kontakt: familientreff-kolkwitz@pagewe.de



Im Landkreis Spree-Neiße, Dezernat III, Fachbereich Schule und Kultur ist die Stelle als

Bildungskoordinator/-in

ab dem 01.10.2017, befristet für die Projektlaufzeit des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“, bis zum 31.01.2019 zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet des Aufbaus, der Weiterentwicklung und der Verankerung eines kommunalen Bildungsmanagements gehören im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

Koordinierung der relevanten Bildungsakteure auf kommunaler Ebene, um Bildungsangebote für Neuzugewanderte zu optimieren.

- Bestandsaufnahme aller Initiativen, die im Landkreis mit der Bearbeitung von Bildungsthemen für Neuzugewanderte beschäftigt sind,
- Vernetzung von Trägern/ Akteuren aus dem Bildungs- und anderen bildungsrelevanten Bereiche in Bezug auf Neuzugewanderte,
- Aufbau diesbezüglicher kommunaler Koordinierungsstrukturen,
- Konzeptionelle Erarbeitung eines Bildungskompasses,
- Vertretung des Landkreises auf landes- und bundesweiten Fachveranstaltungen.

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- erfolgreicher Abschluss des All-Lehrganges oder erfolgreicher Abschluss in einem akkreditierten Studiengang aus dem Bereich der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften (Diplom (FH), Bachelor und andere staatlich anerkannte Studienabschlüsse auf gleichem Niveau),
- sehr gute Kenntnisse kommunaler Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse,
- mind. 2 jährige Berufserfahrungen in der Schul-, Jugend- oder Sozialverwaltung,
- umfangreiches Fachwissen zum datengestützten kommunalen Bildungsmanagement und der Entwicklung kommunaler Bildungslandschaften,
- umfassendes Fachwissen zur Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg sowie der einschlägigen Debatten im Bereich der frühkindlichen Bildung, des Schulwesens, der beruflichen Bildung, des Hochschulwesens, der Weiterbildung und der non-formalen Bildung und des informellen Lernens,
- sehr gute EDV-Kenntnisse im Bereich MS-Office, insbesondere Fortgeschrittenenkenntnisse MS-Excel,
- Vorerfahrungen in der Anwendung und Pflege von Datenbanken (z.B. Oracle, Microsoft SQL, MySQL etc.) bzw. Data-Warehouse-Konzepten im öffentlichen Sektor (z.B. ISGA, DUVA, PROSOZ etc.),
- gültige Fahrerlaubnis Klasse B, wünschenswert sind:
- eine mehrjährige Erfahrung im Projektmanagement,
- Kenntnisse im interkulturellen Dialog und Berufserfahrung im Bereich Integration,
- Erfahrungen mit der Zielgruppe Migranten und Asylbewerber.

Die Stelle ist bei Erfüllung der Anforderungsvoraussetzungen in die Entgeltgruppe 12 TVöD eingeordnet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Aussagefähige und vollständige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 18.08.2017** an den

**Landkreis Spree-Neiße
Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)**

oder per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit einer Größe von max. 5 MB unter Angabe des Adressaten Haupt- und Personalverwaltung an datenaustausch@lkspn.de

Hinweis:

Externe Bewerbungen können nur beantwortet und zurückgeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.

Bildungsbüro Spree-Neiße hat Arbeit aufgenommen

Unter dem Leitsatz „Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit und der Bildungschancen – durch Wissen, Steuern und Fördern“ hat das neu gegründete Bildungsbüro Spree-Neiße im März dieses Jahres seine Arbeit aufgenommen.

Grundlage bilden zwei Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. So nimmt der Landkreis Spree-Neiße am Förderprogramm „Bildung integriert“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teil, welches zudem

vom Europäischen Sozialfond gefördert wird. Mit dem Programm werden Kommunen beim Aufbau eines datengestützten, kommunalen Bildungsmanagements unterstützt.

Mit dem zweiten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für zwei Jahre geförderten Programm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ an dem der Landkreis Spree-Neiße teilnimmt, werden die vor Ort in der Bildungsarbeit Tätigen durch Koordination und Vernetzung unterstützt.

Der Landkreis Spree-Neiße möchte mit dem Bildungsbüro seinen Bürgerinnen und Bürgern ein flächendeckendes Bildungsangebot von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Seniorenbildung zur Verfügung stellen. Hierzu werden im ersten Schritt vorhandene Bildungsangebote sowie deren Akteure zusammengetragen. In einer Angebotsübersicht werden diese für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Um Bildungsangebote aufeinander abstimmen zu können, ist eine kontinuierliche Beobachtung des Bildungswesens erforderlich. Zunächst werden wichtige Datengrundlagen für bildungsrelevante Aufgaben erhoben, erfasst und ausgewertet.

Erfolgt die Feststellung, dass einem Bedarf nicht genügend Angebote gegenüberstehen, werden relevante Akteure beratend zusammengebracht. Gemeinsam werden mögliche Lösungsansätze diskutiert und themenbezogene Gremien und Netzwerke gebildet. Für effektive Kooperationen zwischen den Bildungspartnern sollen bereits bestehende externe Netzwerke und verwaltungsinterne Gremien verstärkt werden. Ziel ist die landkreisweite Vernetzung von Akteuren der Bildungslandschaft zu einem Netzwerkverbund.



Theresia Decker als Bildungsmonitorerin, Marlen Knobloch als Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte und Anja Siedentopf als Bildungsmanagerin (v.l.) arbeiten gemeinsam im Bildungsbüro, welches dem Fachbereich Schule und Kultur zugeordnet ist.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Sie haben weitere Fragen oder Anregungen zu den Projekten? Wir stehen Ihnen gern für nähere Informationen in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Postanschrift:
Heinrich-Heine-Str. 1
03149 Forst (Lausitz)

Sitz:
Richard-Wagner-Str. 37
03149 Forst (Lausitz)

Integration der Generationen

Am 23.06. und 24.06.2017 fand in Spremberg innerhalb eines Workshops die Gründung der ständigen deutsch-polnischen Arbeitsgruppe „Integration der Generationen - Begegnungen Jugend und Senioren“ unter Federführung des Vereins zur Entwicklung und Förderung ländlicher sozialer Dienste e.V. statt.

Mit bürgerschaftlichen Engagement werden gemeinsame Treffen aller Altersgruppen mit dem Ziel des besseren Kennenlernens der Einwohner des Grenzgebietes, von Sprache Kultur und Tradition durchgeführt. Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Kooperationsprogramm INTERREG VA 2014-2020 „Barrieren reduzieren-gemeinsame Stärken nutzen“ gefördert.



Detlef Große

Vorsitzender des Vereins zur Entwicklung und Förderung ländlicher sozialer Dienste e.V.



Bundesministerin für Bildung und Forschung besucht die Lausitz



Foto: Presse- u. Informationsamt der Bundesregierung/Steffen Kugler

Am 17.08.2017 wird sich Prof. Dr. Johanna Wanka gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze und Landrat Harald Altekrüger bei der Handwerkskammer Cottbus über die Umsetzung von Berufsbildungsprogrammen informieren.

Landkreis Spree-Neiße

Landrat empfängt neuen Leiter der Bundespolizeiinspektion Forst



Mit dem studierten Politikwissenschaftler Micheal Mäker hat die Bundespolizeiinspektion Forst jüngst einen neuen Leiter bekommen. Am 11.07.2017 kam er zu einem Antrittsbesuch bei Landrat Harald Altekrüger vorbei, der ihn kurz über den strukturellen Aufbau des Landkreises informierte und ihm für seine anstehenden Aufgaben viel Erfolg und alles Gute wünschte. Der in Brandenburg aufgewachsene und zuletzt im Potsdamer Bundespolizeipräsidium tätige Mäker betonte, dass er sich auf die Herausforderungen im Landkreis Spree-Neiße und die Zusammenarbeit mit dem Landrat sehr freue.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße

Russische Delegation intensiviert Partnerschaft mit der Lausitz

Vom 09.08.2017 bis zum 13.08.2017 sind insgesamt zehn Vertreter der russischen Oblast Kursk in Brandenburg zu einem Arbeitsbesuch unterwegs.

Auf dem Programm der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zu denen unter anderem der Vize-Gouverneur Aleksandr Nikolajewitsch Krivolapov und der Universitätsdirektor Aleksandr Nikolajewitsch Khudin gehören, stehen dabei unter anderem der Besuch der Landesregierung in Potsdam, eine Gesprächsrunde an der BTU Cottbus sowie die Teilnahme am Heimatfest der Stadt Spremberg. Als Übersetzerin der Abgesandten wird dabei die ehemalige Praktikantin des Landkreises Spree-Neiße, Elena Yurjewna Alfimova, fungieren.

Landkreis Spree-Neiße

Musikalisches Vergnügen am Hüttenwerk Peitz am 1. und 2. September 2017

Das musikalische Wochenende mit der Vogtland Philharmonie startet in wenigen Wochen wieder in Peitz am Hüttenwerk. Freuen Sie sich mit **“Sounds of Hollywood”** und **“Philharmonic Rock”** vor der zauberhaften Kulisse des Hüttenwerks auf zwei außergewöhnliche Musikabende mit dem Orchester der Vogtland Philharmonie unter Leitung von Stefan Fraas.

An beiden Abenden wird der Hörgenuss visuell mit der Übertragung auf einer großen LED-Wand nahegebracht und ein beeindruckendes Feuerwerk den musikalischen Abend abschließen.



Foto: M.Schön

Konzertbeginn ist am Freitag- und Samstagabend jeweils um 20:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.

Kartenvorverkauf:

Tourist-Information in Peitz, im Rathaus, Markt 1
Tel.: 035601 8150,

in den Tourist-Informationen Burg und Guben sowie in Forst beim Landkreis Spree-Neiße oder unter www.reservix.de

Einzelkarten: 23 EUR Erwachsene / 10 EUR Kinder/Jugendliche bis 15 Jahre

Kombikarten für beide Veranstaltungen:
42 EUR Erwachsene / 18 EUR Kinder/Jugendliche bis 15 Jahre

Abendkasse Einzelkarten: 27 EUR Erwachsene / 12 EUR Kinder/Jugendliche bis 15 Jahre

Das Amt Peitz und der Landkreis Spree-Neiße laden herzlich ein.

Das Eisenhütten- und Fischereimuseum ist an beiden Tagen aufgrund der Vorbereitungen für die Veranstaltungen geschlossen.

In der CIT GmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße, ist die Stelle als

Projektleiter/in

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet für zwei Jahre, zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: www.cit-wfg.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Die Bewerbungsfrist endet am 01.09.2017

Centrum für Innovation und Technologie GmbH
Rainer Schubert
Inselstraße 30/31, 03149 Forst (Lausitz)



Spitzenleistungen bei den Kinder- und Jugendsportspielen des Landkreises Spree-Neiße

Die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben lud am 15. Juli 2017 zu den Kinder- und Jugendsportspielen des Landkreises Spree-Neiße ein. Da es im Landkreis nur zwei Vereine gibt, die Leichtathletik anbieten, trafen sich der VfL Spremberg und die Gubener auf der sehr schönen Leichtathletik-Anlage im Sportzentrum Obersprucke in Guben.

77 junge Sportlerinnen und Sportler gingen an den Start in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Ballwurf, Speerwurf, Diskuswurf, Hochsprung und den Ausdauerstrecken über 400m bzw. 800m. Die jüngsten waren gerade mal 5 Jahre alt! Trotz des Wetters, was aufgrund von zwei heftigen Regengüssen die Wettkämpfer und Kampfrichter in eine „Zwangspause“ schickte, wurden alle Wettbewerbe erfolgreich durchgeführt. Viele sehr gute Resultate fanden den Weg in die Ergebnislisten, 228 Medaillen konnten vergeben werden.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Trainern, Kampfrichtern, Kampfrichterhelfern und Eltern, die die reibungslose Organisation und Durchführung dieses Wettkampfes ermöglichten.

Text und Foto:
Nadja Pradel, Abteilungsleiterin Abtl. Leichtathletik des SV Chemie Guben



Siegerehrung der Mädchen im 50m Sprint (Siegerin: Renée Wolf (Guben), 2. Platz: Jette Heintke (Spremberg), 3. Platz: Lara Manke (Guben)